

Informationsblatt

zum Abfallkonzept für Veranstaltungen

Sehr geehrte Veranstalterinnen und Veranstalter!

Dieses Informationsblatt soll Sie bei der Erstellung eines Abfallkonzepts für Ihre Veranstaltung unterstützen und Ihnen helfen, Ihre Veranstaltung umweltfreundlich abzuwickeln. Mit einem Abfallkonzept gewinnen OrganisatorInnen und Mitwirkende an einer Veranstaltung bereits im Vorfeld einen Überblick über alle zu berücksichtigenden Aspekte Ihres Events. Nur durch eine zeitgerechte Planung und unter Mitwirkung der Beteiligten können die meisten abfallvermeidenden Maßnahmen leicht umgesetzt werden. Dabei können Ihnen auch die Erhebungsblätter für den Generalcaterer und die einzelnen Gastronomen helfen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Veranstaltung!

Die Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22

1 Rechtliche Hintergrundinformation

- Die Pflicht zur getrennten Sammlung und die Zuführung von verwertbaren Abfällen einer zulässigen Verwertung ist im § 11 Wiener AWG geregelt.
- Sämtlicher Restmüll, der auf Liegenschaften in Wien anfällt (mit Ausnahme der Liegenschaften, die nach § 18 Wr. AWG ausgenommen sind), ist über die öffentliche Müllabfuhr zu entsorgen.
- Ausführliche Hinweise zum Veranstaltungsrecht in Wien finden Sie im [Event Manager der MA 36](#)

2 Abfallvermeidung und Umweltschutz bei Veranstaltungen

Tipps und Angebote für abfallarme Veranstaltungen in Wien

Der Ratgeber gibt einen Überblick, welche Möglichkeiten es zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen gibt. Im [Ratgeber](#) sind praxisorientierte Tipps und wichtige Bezugsquellen für umweltfreundliche Veranstaltungen zusammengefasst.

Informationsblatt: Factsheet Ökologisierung von Veranstaltungen

Müllberge und stinkende Dieselgeneratoren bei Veranstaltungen müssen nicht sein. Im [Factsheet](#) der Initiative „natürlich weniger Mist“ finden Sie viele Tipps und Bezugsquellen, wie Sie Ihre Veranstaltung ökologisch abwickeln können. Mit gut gewählten Einsatzstoffen und vorausschauender Planung vermeiden Sie unnötige Umweltbelastungen.

Informationsblatt: Factsheet Ökologische Give-Aways

Umweltkriterien und Beispiele für umweltfreundliche Give-Aways finden Sie im Factsheet der Initiative „natürlich weniger Mist“ – [Ökologische Give-Aways für Veranstaltungen](#)

Verträge mit SubauftragnehmerInnen:

Verträge mit den SubauftragnehmerInnen sind so zu gestalten, dass ökologische Kriterien wie z.B. die Durchführung der Abfalltrennung oder Verwendung von Mehrwegbechern einzuhalten sind. Mögliche Kriterien siehe [„ÖkoKauf Wien“ - Richtlinien für die Ökologisierung von Veranstaltungen](#) bzw. die Kriterien des [Factsheets](#).

Offener Ausschank und Getränke in Mehrwegsystemen

Offen ausgeschenkte Getränke in Mehrwegbechern oder Gläsern und Getränke in Mehrwegflaschen verursachen keine Abfälle und sind insgesamt wesentlich umweltfreundlicher als Getränke in Dosen und in Einwegflaschen aus Glas und PET: [Bezugsquellen für Getränke in Mehrwegsystemen](#)

Mehrweggeschirr:

Mehrweggeschirr verringert das Abfallaufkommen sowie die Kosten für die Reinigung und Abfallentsorgung während und nach der Veranstaltung. Mehrweggeschirr steht auch für höhere Qualität und Benutzerfreundlichkeit: [Bezugsquellen für Mehrweggeschirr](#)

Wiener Mehrwegbecher:

Die Stadt Wien fördert den Einsatz und die Reinigung der Wiener Mehrwegbecher. Mehrwegbecher aus Kunststoff können gemietet werden.

TIPPS:

- Die eigene Reinigung von Bechern ist nicht erwünscht, da normale Geschirrspüler nicht ausreichend trocknen – es kann zu hygienischen Problemen kommen.
- Bei Mehrwegbechern ist es sinnvoll ein Pfand von etwa einem Euro einzuheben, damit ist der Kostenbeitrag gedeckt. Durch den Pfandschlupf (nicht retournierte Mehrwegbecher) können Mehrwegbechersysteme sogar leicht gewinnbringend sein.
- Detaillierte Informationen zum Wiener Mehrwegbecher Mietsystem

Mehrwegteller und Gläser:

Verwenden Sie Mehrwegteller und Besteck, bzw. Mehrweggläser sofern möglich. Sollten Sie kein eigenes Geschirr zur Verfügung haben, kann dieses zusammen mit einem Geschirrmobil zur Reinigung vor Ort gemietet werden. Hinweis: es muss gesichert sein, dass es innerhalb der Logistikkette zu keinen (Re)Kontaminationen kommt (z.B. kein gemeinsamer Transport von sauberem und verschmutztem Geschirr, kein Kontakt zu „unreinen“ Lebensmitteln bei der Lagerung).

TIPPS:

- Bei Keramik und Glas ist im Gegensatz zu Mehrwegbechern aus Kunststoff eine eigene Reinigung problemlos möglich.
- Es gibt mehrere Anbieter von mietbaren Geschirrmobilen, auch die MA 48 verleiht bei Veranstaltungen ab 200 Personen ein Geschirrmobil: [Bezugsquellen für Geschirr- und Spülmaschinenverleih](#)

Einweggeschirr:

Sollte die Verwendung von Mehrweggeschirr nicht möglich sein, verwenden Sie Geschirr wenn möglich aus nachwachsenden Rohstoffen (Papier, Pappe). Einweggeschirr aus Biokunststoffen ist nicht automatisch umweltfreundlicher als konventionelles Einweggeschirr. Klären Sie bitte mit Ihrem Entsorger ab, welcher Abfallfraktion das Einweggeschirr zuzuordnen ist: [Informationen über Biokunststoffe und Bezugsquellen](#)

Infrastruktur:

Bei der Beschaffung von Bühnen, Ständen, Dekorationsmaterial, etc. auf Wiederverwendbarkeit achten. Viel Equipment kann auch gemietet werden. [Tipps](#) und [Bezugsquellen](#)

Fairtrade-Produkte, saisonale und regionale Bioprodukte:

Ein Angebot an sozial „fair“ gehandelten Produkten und regionalen Bioprodukten hebt das Image. Wenn auch auf Saisonalität geachtet wird, können Kosten gespart werden und meist schmecken die Produkte auch besser: www.oeko-gastlichkeit.wien.at, www.oekokauf.wien.at; www.fairtrade.at; www.bio-austria.at

Zusätzliche Umweltmaßnahmen:

Tipps für zusätzliche Umweltmaßnahmen wie umweltfreundliche An- u. Abreise, Verwendung von energieeffizienten Geräten, Stromanschluss statt Dieselaggregat, Baumschutz u.v.m. finden Sie in den Factsheets und erhalten Sie bei der Beratungsstelle für umweltfreundliche Veranstaltungen (siehe Pkt. 4).

Kommunikationsmaßnahmen:

Kommunizieren Sie Ihre Umweltmaßnahmen. Wenn Sie Bioprodukte, Produkte aus fairem Handel (Fairtrade) oder regionale Produkte anbieten, kommunizieren Sie dies dem Publikum.

3 Abschätzung des Abfallaufkommens:

Informationen von Gastronomie und sonstigen AkteurInnen (z.B. Infostände) einholen:

Hinweis: die rechtzeitige Erhebung des Bedarfs der Gastronomie an Abfallbehältern vor der Veranstaltung verhindert Probleme bei der Abfallentsorgung und der reibungslosen Abwicklung. Aufgrund der Angaben in den Erhebungsblättern (Generalcaterer, Gastronomie) kann der gesamte Behälterbedarf ermittelt werden.

Behälterbestellung:

Bitte bestellen Sie die Behälter zeitgerecht bei einem befugten Entsorger. Die MA 48 bietet einen Full-Service für Veranstaltungen an (Flächenreinigung, Entsorgung der Abfälle inkl. Küchenabfälle, Speiseöl, Geschirrmobil, Verkehrszeichenverleih und Abschlepp-Service),

[Veranstaltungsservice der MA 48](#); Tel: 01 588 17/48332

Bei Großveranstaltungen bietet die ARA für ARA-lizenzierte Verpackungen eine [Evententsorgung](#) an.

4 Beratung und weitere Informationen

[Beratungsstelle für umweltfreundliche Veranstaltungen:](#)

Umfassende Information und kostenlose Beratung bei der Planung von Veranstaltungen erhalten Sie bei der Beratungsstelle für umweltfreundliche Veranstaltungen bei "die umweltberatung" (im Rahmen des Projekts EcoEvent der Initiative „natürlich weniger Mist“ und von „ÖkoKauf Wien“). Tel.: 01 803 32 32-13, veranstaltungsservice@natuerlichwien.at, www.umweltberatung.at/veranstaltungsservice.

[Veranstaltungsservice der MA 48 Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark:](#)

Einsiedlergasse 2, 1050 Wien,; 01 588 17/48332

[MA 36 – Veranstaltungswesen:](#)

Veranstaltungsrecht, Anmeldung von Veranstaltungen, Dresdner Straße 73-75, 1200 Wien, Tel: 4000 36336

[Initiative „natürlich weniger Mist“ – Umweltfreundliche Events:](#)

Infos und Tipps, wie Veranstaltungen umweltfreundlich abgewickelt werden können, Infos zur Förderaktion „Wiener Mehrwegbecher“.

[Magistrat der Stadt Wien, Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22](#)

[Veranstaltungen in Wien umweltfreundlich durchführen](#)